

## Information über das NUR-Haus in Bishkek

Seit der Schenkung des NUR-Hauses an die Frauen-Schutzorganisation SEZIM im Jahr 2020 bis jetzt (Oktober 2023) haben dort 711 Menschen gewohnt, 307 Frauen und 404 Kinder (Soforthilfe- und über das langfristige Hilfsprogramm).

Alle Frauen waren die Opfer von häuslicher Gewalt und Menschenhandel, und alle Frauen waren in einer sehr schwierigen Lebenssituation.

Zurzeit wohnen im NUR-Haus 24 Personen, 9 Frauen mit 15 Kindern.

Nur dieses Transithaus ist ein sicherer Platz, wo die Frauen sich isolieren und verstecken können vor einem Angreifer. Die Adresse ist geheim, und es gibt einen speziellen Notruf, wenn dieser Knopf gedrückt wird, kommt Polizei zu Hilfe. Im NUR-Haus bekommen die Frauen die Unterstützung von Psychologen, Anwälten und Sozialarbeitern, außerdem bekommen sie Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleidungen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Aufenthaltsdauer im TCD im Rahmen des Nothilfeprogramms begrenzt ist (durchschnittlich 4 Wochen), gibt es Schwierigkeiten bei der weiteren Rehabilitation und Wiedereingliederung. Ein gewisser Teil der Frauen mit Kindern (ca. 60% der Gesamtzahl der Frauen des NUR-Hauses) befindet sich oft in einer ausweglosen Situation aus folgenden Gründen:

- nach der Scheidung keine eigene Wohnung haben
- werden von Verwandten oft nicht akzeptiert, wenn sie Opfer von Menschenhandel sind
- nicht in der Lage sind, einen Arbeitsplatz zu finden, da viele keine Arbeitsqualifikation haben

Diese Kategorie von Frauen lebt unterhalb der Armutsgrenze, und die einzige Möglichkeit, für sich und ihre Kinder zu sorgen, besteht darin, für die Zeit ihrer sozialen Wiedereingliederung (Erwerb von Qualifikationen, Suche nach einer dauerhaften Wohnung und Arbeit) eine Übergangswohnung zu erhalten. Nach der Rehabilitierung im NUR-Haus im Rahmen des Nothilfeprogramms brauchen die meisten Frauen die Dienste des Übergangshauses des Langzeithilfeprogramms, sie sind nicht in der Lage, eine Wohnung zu mieten und ihr Leben ohne anfängliche Unterstützung zu bestreiten, wodurch sie gezwungen sind, an den Ort zurückzukehren, an dem die Gewalt stattgefunden hat.

Im NUR-Haus gibt es 8 Zimmer. Davon sind 3 Schlafzimmer für Frauen mit Kindern, wo sie acht Monate lang wohnen dürfen. Andere 5 Zimmer sind für die Frauen, die mit Soforthilfe-Programm gekommen sind. Und natürlich es gibt viele Frauen, die langfristig wohnen wollen.

1. Fall. Am Ende 2023 ins SEZIM kam junge Frau Aida mit Kindern aus Djalal-Abad Gebiet. Sie hat erzählt, dass sie nachts am 29. März mit 5 kleinen Kindern von dem Mann fortgelaufen ist. Sie war 9 Jahre verheiratet, und immer wurde sie von dem Mann geschlagen. Außerdem hat der Mann auch die Kinder geschlagen. Im Dezember 2022 hat sie an die Polizei eine Anzeige geschrieben. Die Beamten unternahmen aber nichts gegen den Ehemann und verwiesen darauf, dass sie fünf Kinder hätte und die Kinder einen Vater bräuchten.

Die Frau ging mehrmals zu ihren Verwandten, aber ihr Mann gab ihr und ihrer Familie keine Ruhe. Am 29. März kam er betrunken und machte zu Hause einen Skandal. Die Kinder haben Angst bekommen, haben geweint und der Mann hat immer mehr Aida geschlagen. Und als er eingeschlafen ist, hat sie den Onkel angerufen und um die Hilfe gebeten. Der Onkel hat geholfen und hat Aida mit den Kindern nach Bishkek geschickt. Die Tante von Aida hat sie mit Kindern zur SEZIM gebracht. Zum Zeitpunkt der Aufnahme war Aidas emotionaler Zustand depressiv, sie war

immer müde, hatte Apathie, hatte kein Interesse am Leben und ein Gefühl der eigenen Machtlosigkeit. Auch die Kinder waren verängstigt und deprimiert.

Der psychische Zustand der Frau und ihrer Kinder hat sich inzwischen stabilisiert. Sie hat auch im Rahmen des „Proviktimes“-Projekts medizinische Hilfe bekommen. Dann war sie ganz aktiv in gruppenpsychologischen Unterrichtsstunden. Die älteren Kinder gehen zur Schule und Aida selbst arbeitet jetzt als Putzfrau und macht eine Schulung. Sie sagte ganz ehrlich, wenn sie nicht ins NUR-Haus gekommen wäre, müsste sie wieder zum Mann zurückkehren, weil sie kein eigenes Haus hat und mit 5 Kindern es ist natürlich ganz schwer.

2. Fall. Naira ist 35 Jahre alt, sie ist Opfer von häuslicher Gewalt. Sie ist offiziell schon 18 Jahre verheiratet und hat 4 Kinder.

Während ihres ganzen Ehelebens war sie immer unter physischer und psychischer Gewalt von ihrem Ehemann. Nach einem weiteren Konflikt verließ die Frau das Haus, weil ihr Mann hat nicht nur sie, sondern auch ihren 18-jährigen Sohn geschlagen. Als sie ins NUR-Haus gekommen ist, war die Frau und die Kinder ganz depressiv. Sie hatte ständig Angst und war ganz traurig. Sie hat dann psychologische Hilfe bekommen. Es hat geholfen und dann hat sie einen Arbeitsplatz als Verkäuferin in einer Konditorei bekommen. Die Anwältin vom NUR-Haus hat dieser Frau geholfen, damit sie auch einen Teil von der Wohnung bekommt, wo sie mit dem Mann gewohnt hat.

Für diese Klientin wurde über ein soziales Netzwerk (sezimcrisiscenter Instagram) Geld gesammelt, da ihre vier Kinder Kleidung und Schuhe benötigten. Nach 5 Monaten hat die Frau eine Wohnung gefunden und NUR-Haus verlassen, Die ältere Tochter hat auch eine Arbeit gefunden und hat immer der Mutter geholfen. Mit der Unterstützung von SEZIM hat die ältere Tochter eine Schulung als Maskenbildnerin beendet.

Anara

Leiterin NUR-Haus